



Christina Dahlhaus,
Bundesvorsitzende

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

„Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit.“ Dies ist ein Zitat der ehemaligen Bundesbildungsministerin Annette Schavan. Ihr Parteifreund, Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, sieht das offensichtlich anders. Bei ihm ist im Hinblick auf die sogenannte Nachunternehmerhaftung der Eindruck zu gewinnen, dass seine Augen die Wirklichkeit, nämlich die teilweise skandalösen Zustände in der Paketbranche, nicht wahrnehmen wollen. Und wenn er – quasi als „Arbeitgebervertreter“ – die Wirtschaft beziehungsweise die Konjunktur durch eine Nachunternehmerhaftung zusätzlich

belastet sieht und dabei auch noch das fadenscheinige Argument von „zu viel Bürokratie“ vorbringt, dann empfinde ich das als Frechheit.

In der Logistik- und Paketbranche werden Menschen ausgebeutet! Wenn einige Unternehmen meinen, Mindestlöhne und Sozialversicherungsbeiträge mithilfe von Sub- und Subsubunternehmen umgehen zu können, dann nenne ich das Betrug! Vor dieser Wirklichkeit kann und darf kein Politiker die Augen verschließen.

Vor diesem Hintergrund ist der Gesetzentwurf von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil zu begrüßen, der Paketdienstleister verpflichtet, Sozialabgaben für ihre Subunternehmer zu zahlen, wenn diese den Mindestlohn umgehen beziehungsweise beim Mindestlohn betrügen. Erst vor Kurzem hat die Bundesregierung dargelegt, dass die Verdienste in der Paketbranche trotz ständigem Wachstum in den letzten zehn Jahren um 13 Prozent gesunken sind. Im Vergleich dazu haben die Verdienste in der Gesamtwirtschaft um fast ein Viertel zugelegt. Hier haben wir schon nachweislich eine Entwertung der Arbeit und einen Beweis, dass der Wettbewerb in der boomenden Paketbranche über den Lohn und somit zulasten der Beschäftigten geführt wird. Wenn nun mit diesem Gesetz Paketdienste, die Firmen engagieren, die wiederum weitere Firmen beauftragen und Menschen aus Niedriglohnländern für beispielsweise sechs Euro pro Stunde Pakete zustellen lassen, in eine Subunternehmerhaftung genommen werden können, dann ist dies ein wichtiger Schritt, real existierende soziale Missstände zu bekämpfen. Natürlich darf das neue Gesetz kein zahnloser Papientiger und zu bürokratisch sein. Aus meiner Sicht sind mehr, stärkere und unangekündigte Kontrollen durch den Zoll unabdingbar mit dem neuen Gesetz verbunden. Aber die Paketboten nicht schützen zu wollen, weil dieses zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Konjunktur schade, ist eine bodenlose Unverschämtheit und leistet dem Wettbewerb über die niedrigsten Löhne weiter Vorschub!

Loriot sagte einmal: „In der Politik gibt niemals der Klügere nach, sondern immer der Schwächere.“ Wer hier die schwächeren Argumente hat, liegt klar auf der Hand!

Eure Christina Dahlhaus

Herausgeber: Kommunikationsgewerkschaft (DPVKOM), Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-0, **Telefax:** 0228.91140-98. **E-Mail:** info@dpvkom.de, **Internet:** www.dpvkom.de, **Vorsitzende:** Christina Dahlhaus **Verantwortlicher Redakteur:** Maik Brandenburger. **Redaktionsassistentin:** Ute Bott. **Layout:** Jost von Thenen. **Titelfoto:** © Maik Brandenburger. **Verlag:** Wirtschafts GmbH der DPVKOM, Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-90. **Telefax:** 0228.91140-98. **Bankverbindung:** Postbank, BIC: PBNKDEFFXXX, IBAN: DE85 3701 0050 0086 6125 08. Das DPVKOM Magazin erscheint zehnmal im Jahr und wird allen DPVKOM-Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft gegen Beitrag geliefert. Der Abonnementspreis für Nichtmitglieder beträgt 25,- Euro jährlich, der Bezugspreis für das Einzelheft beträgt 3,- Euro. Bezug durch die Post, Auslieferung der Einzelstücke erfolgt durch den Verlag.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstr. 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40, **Telefax:** 030.4081-4999, **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0, **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacyber, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0, **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacyber@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigenposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 30 (DPVKOM Magazin) und Preisliste 60 (dbb magazin),** gültig ab 1.10.2018. **Druckauflage dbb magazin:** 599 309 (IVW 4/2018). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementarchlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0633**

Post

Gesetzentwurf zur Nachunternehmerhaftung in der Paketbranche vorgelegt	4
Führungsebenen im Segment Brief- und Verbundzustellung sollen neu strukturiert werden	5
Danke für die großartige Arbeit!	6
Interview mit freigestellter Betriebsrätin	6
Dem Alterungsprozess der Belegschaft durch jüngeres Personal entgegenwirken	8

Telekom

Telekom schützt Hinweisgeber	9
Wichtige und zahlreiche Beamten-themen erörtert	10
Bestimmte Tarifkräfte der Telekom haben Anspruch auf Beihilfe	11
Mitbestimmungsrechte gesichert!	12

Postbank

Geld oder Freizeit? Tarifgemeinschaft legt umfangreiches Forderungspaket vor	13
--	----

Beamte

Entwurf eines Besoldungsstrukturen-modernisierungsgesetzes vorgelegt	14
--	----

Recht

Aufhebungsverträge können unter bestimmten Voraussetzungen widerrufen werden	16
--	----

Betriebsräte

„Für die Beschäftigten da sein, egal wann!“	18
Positive Resonanz auf Betriebsrats-schulungen!	20

Senioren

Sturzgefahren erkennen und minimieren	22
---------------------------------------	----

Intern

24–32

vorgestellt

How to do „Europawahl“	33
------------------------	----

interview

Wie kann man die EU effizienter und bürgernäher machen?	34
---	----

standpunkt

Diesmal geht es um wirklich viel!	36
-----------------------------------	----

nachrichten

Keine Pauschalbeihilfe für GKV	40
--------------------------------	----

online

Tanzende Preise verwirren Ökonomen	46
------------------------------------	----